

Stadt Köln
Die Oberbürgermeisterin
Amt für Stadtentwicklung und Statistik
Willy-Brandt-Platz 2
50679 Köln

Starke Veedel - Starkes Köln
Antrag auf Zuwendungen
aus dem Verfügungsfonds

Telefon 0221 / 221-30809
Telefax 0221 / 221-28493

E-Mail starke.veedel@stadt-koeln.de

Antrag auf Gewährung einer Zuwendung aus dem Verfügungsfonds

Blumenberg, Chorweiler und Seeberg-Nord

Antragstellerin oder Antragsteller (Gruppe, Verein, Einrichtung, Person)

The International Association for Traditional Sports and Games (IATSG e.V.)

Ansprechpartnerin oder Ansprechpartner

Familienname

Vorname

Straße und Hausnummer

Postleitzahl

Telefonnummer

Telefaxnummer

E-Mail-Adresse

Projekttitel

Table Shuffleboard für den barrierefreien Spieletreff

Das Projekt ist eine

(Bitte maximal zwei Möglichkeiten ankreuzen.)

- Maßnahme zur Aktivierung des Bewohnerengagements
- Maßnahme zur Stärkung der Gemeinschaft und der Nachbarschaft
- Maßnahme zur Stärkung der Eigenverantwortung und Selbsthilfe der im Sozialraum lebenden Bürgerinnen und Bürger
- Maßnahme zur Stärkung des Images und der Identifikation mit dem Sozialraum

Projektbeginn

Projektende

01.02.20120

01.05.2020

Beschreibung des Projektes

(sofern nötig, kann eine Anlage beigefügt werden)

Spielen und Sport machen erst gemeinsam Spaß. Deshalb bietet der Verein IATSG e.V. im Bürgerzentrum Chorweiler (BüzeC) allen Kölnern und Kölnerinnen jeden Montag von 14 bis 20 Uhr einen „Offenen Spielertreff“ für Geschicklichkeits- und Sportspiele aus aller Welt in spielfreudiger Atmosphäre an. Dort können Jugendliche ab 10 Jahren und Erwachsene traditionelle und neue Spiele aus dem Bestand des Vereins kennen und lieben lernen.

Wir möchten uns um eine Förderung zur Anschaffung eines ganz besonderen Spiels bewerben: Table Shuffleboard. Dieses Spiel ist besonders in Nordamerika schon sehr beliebt und erobert langsam die europäischen Länder. Jeder ist eingeladen, selbst zu erleben, wie viel Freude dieses Spiel macht. Kinder und Jugendliche vergessen dabei über Stunden auf ihre Handys zu schauen.

Der Spielertreff im BüzeC schafft eine lockere Gemeinschaft spielfreudiger Menschen, unabhängig von Nationalität, Kultur, Religion, ethnischer Herkunft, Geschlecht, Behinderung, sexueller Identität oder Alter. Die Nutzung unserer barrierefreien Angebote (barrierefreie Gebäudezugang und WC, gemeinsame Beteiligung an allen Geschicklichkeitsspielen) stellt sicher, dass das Projekt ein wichtiger Bestandteil des Kölner Lebens auf dem Weg zur Inklusion wird.

Welche Bewohnergruppen sollen besonders mit dem Projekt angesprochen werden?

Alle, die gerne spielen, die eigene Einsamkeit besiegen möchten, die sich Gesellschaft wünschen. Insbesondere wollen wir die junge Menschen erreichen und eine interessante Alternative zur passiven und einsamen Kommunikation über Telefon und Internet anbieten. Auch die älteren Menschen können am Table Shuffleboard spielen.

Eine Kooperation mit dem Jugendzentrum Pegasus wird angestrebt. Ein Betreuer wird mit den Jugendlichen montags zum Table Shuffleboard-Spielen zum Spielertreff kommen. Wir können das Spiel auch ans Pegasus (oder andere Interessierte) ausleihen, wenn Bedarf besteht.

Was soll das Projekt für die Bewohnerinnen und Bewohner im Sozialraum erreichen?
(Zum Beispiel Stärkung des Zusammenhaltes)

- Stärkung der bürgerschaftlichen Beteiligung in Chorweiler, Blumenberg und Seeberg-Nord;
- das Image und die Identifikation mit dem Veedel zu verbessern;
- Eigenverantwortung und Selbstwirksamkeit der Bewohnerschaft zu motivieren.
- Aufzeigen von anderen Spiele-Kulturen

Kosten des Projektes

Art der Kosten bitte detailliert darstellen

Kosten in Euro

Table Shuffleboard	1.675,00
Table Shuffleboard Abdeckplane	94,00
Summe der Kosten	1.769,00

Einnahmen des Projektes

Beiträge oder Spenden

Eintrittsgelder oder sonstige Einnahmen

Summe der Einnahmen

Beantragter Zuschuss aus dem Verfügungsfonds

(Differenz Kosten abzüglich Einnahmen, maximal 4999 Euro)

Begründung zur Auszahlung eines Abschlags vor Projektbeginn

Wir sind ein gemeinnütziger Verein und verfügen über begrenzte Finanzmittel.

Höhe des beantragten Abschlags
Maximal 30 Prozent des beantragten Zuschusses,
höchstens 1500 Euro.

1061,40

Kontoverbindung der Antragstellerin oder des Antragstellers

Kontoinhaberin oder Kontoinhaber

Familienname

Vorname

Geldinstitut

IBAN

BIC

Die Antragstellerin oder der Antragsteller versichert mit der Unterschrift, dass die beantragte Maßnahme bedarfsgerecht und sinnvoll ist und vorrangige Finanzierungsmöglichkeiten aus anderen Quellen, zum Beispiel bezirks- oder sozialräumliche Mittel oder anderer Fördermittelgeber geprüft wurden. Weiterhin wird mit der Unterschrift bestätigt, dass die in diesem Antrag gemachten Angaben vollständig und richtig sind, einschließlich seiner Anlagen.

Mit meiner Unterschrift bestätige ich, dass ich die Datenschutzerklärung zur Kenntnis genommen habe, ihr zustimme und mit der Verarbeitung meiner personenbezogenen Daten einverstanden bin.

Link zur Datenschutzerklärung

Ort und Datum

Unterschrift der Antragstellerin oder des Antragstellers